

DIE ROLLE DER FINANZMARKTAUFSICHT: NACHHALTIGKEITSRISIKEN UND GREENWASHING IM FOKUS

Expert*innenkonferenz: Sustainable Finance – Wissenschaft & Praxis
September 2021

MMag.^a Dr. ⁱⁿ Julia Raptis, LL.M. LL.M., Teamleiterin Legistik und Aufsichtsentwicklung,
Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA)





DIE SICHT DER AUFSICHT

BEDEUTUNG VON SUSTAINABLE
FINANCE & NACHHALTIGKEITSRISIKEN



■ Zukunftssicherheit des Geschäftsmodells

Änderungen des gesellschaftlichen und rechtlichen Umfelds erfordert eine kritische Evaluierung des bestehenden Geschäftsmodells – ist dieses fit für eine nachhaltige Zukunft?

■ Die Zeit zu handeln ist jetzt

Trotz stetiger Weiterentwicklungen des regulatorischen Umfelds sind die Eckpfeiler des europäischen Rechtsrahmens bereits bekannt. Es bedarf einer aktiven unternehmensinternen Umsetzung, um zwingenden regulatorischen Vorgaben entsprechen zu können.

■ Es wird Gewinner und Verlierer geben

Der gesellschaftliche und rechtliche Wandel wird zu Umbrüchen im Finanzmarkt führen – etablierte Finanzmarktteilnehmer*innen stehen daher vor neuen unternehmensspezifischen Chancen und Herausforderungen.



■ Haftungs- und Reputationsschäden

Finanzmarktteilnehmer*innen und deren Leitungsorgane sind anspruchsvollen rechtlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt – es bedarf eines Risikobewusstseins der handelnden Personen.

■ In-House-Kompetenzen

Oftmals ist eine aktive Aus- und Weiterbildung bzgl. des Umgangs mit Nachhaltigkeitsrisiken vonnöten, um unternehmensspezifische Risiken adäquat identifizieren und adressieren zu können.

■ Ausreichende unternehmensinterne Datenlage iZm Nachhaltigkeitsrisiken

Reporting- und Risikomanagementverpflichtungen erfordern die Schaffung einer robusten Datenlage, auf deren Basis bestehende Risiken erkannt, gemessen und gemanagt werden können.



■ Internationale Vorreiterrolle der Europäischen Union

Die Europäische Union setzt als Vorreiterin im Bereich Nachhaltigkeit hohe Anforderungen an europäische Finanzmarktteilnehmer*innen – frühzeitige Marktpositionierung kann zu Wettbewerbsvorteilen führen.

Die FMA arbeitet iRd Network for Greening the Financial System (NGFS) und in Zusammenarbeit mit den Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA) an internationalen und europäischen best practices zur Adressierung von Nachhaltigkeitsrisiken.

■ Greenwashing

Marketingaktivitäten und Offenlegungen im Bereich nachhaltiger Finanzprodukte haben im Einklang mit geltenden rechtlichen Standards zu erfolgen. Die europäischen Regulierungsinitiativen schaffen einheitliche Standards und Transparenzvorschriften für „grüne“ Finanzprodukte – Ziel ist insbesondere die Vergleichbarkeit für Anleger*innen zu erleichtern.

ÜBERBLICK ÜBER REGULATORISCHE INITIATIVEN: TRANSPARENZ ZUR BEKÄMPFUNG VON GREENWASHING



AKTIONSPER DER KOMMISSION
FÜR EINE UMWELTFREUNDLICHERE UND
SAUBERERE WIRTSCHAFT (MÄRZ 2018)

DISCLOSURE VERORDNUNG
(SFDR)

TAXONOMIE VERORDNUNG
(TR)

BENCHMARK VERORDNUNG
(BMR)

SUSTAINABLE FINANCE PAKET
AUS APRIL 2021

EK-VORSCHLAG: CORPORATE SUSTAINABILITY
REPORTING DIRECTIVE
(CSRD)

LEVEL 2 ESG - INTEGRATION
(SOLVENCY II, IDD, MiFID II,
AIFMD, UCITS-D)

STRATEGIE ZUR FINANZIERUNG EINER
NACHHALTIGEN WIRTSCHAFT (JULI 2021)

EK-VORSCHLAG: EU GREEN BOND STANDARD
(EUGBS)

REGULATORISCHER AUSBlick:
RECHTSRAHMEN FÜR ESG-RATING AGENTUREN

LABELS & STANDARDS

EU ECO LABEL FOR RETAIL FINANCIAL
PRODUCTS
(IN AUSARBEITUNG)

UMWELTZEICHEN 49 (UZ 49)



■ Senkung der unternehmensspezifischen Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken – resilenter werden

Materialisieren sich Nachhaltigkeitsrisiken, kann dies zu großflächigen Störungen in Wertschöpfungsketten von Unternehmen führen. Finanzmarktteilnehmer*innen sind idZ sowohl unmittelbar wie auch mittelbar durch die Exponierung ihrer Kund*innen betroffen.

■ Neue Geschäftsfelder entwickeln – „nachhaltig“ Erträge erwirtschaften

Die Europäische Kommission identifiziert Finanzmarktteilnehmer*innen als den zentralen Hebel zur Mobilisierung von privatem Kapital für die Transition zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem. Die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten steigt stetig.

■ Transitionskosten verringern – proaktiv Zukunft gestalten

Die Ausrichtung auf zukünftige gesellschaftliche und regulatorische Veränderungen ermöglicht es Finanzmarktteilnehmer*innen Transitionskosten zu minimieren.

■ Bestehende rechtliche Verantwortung

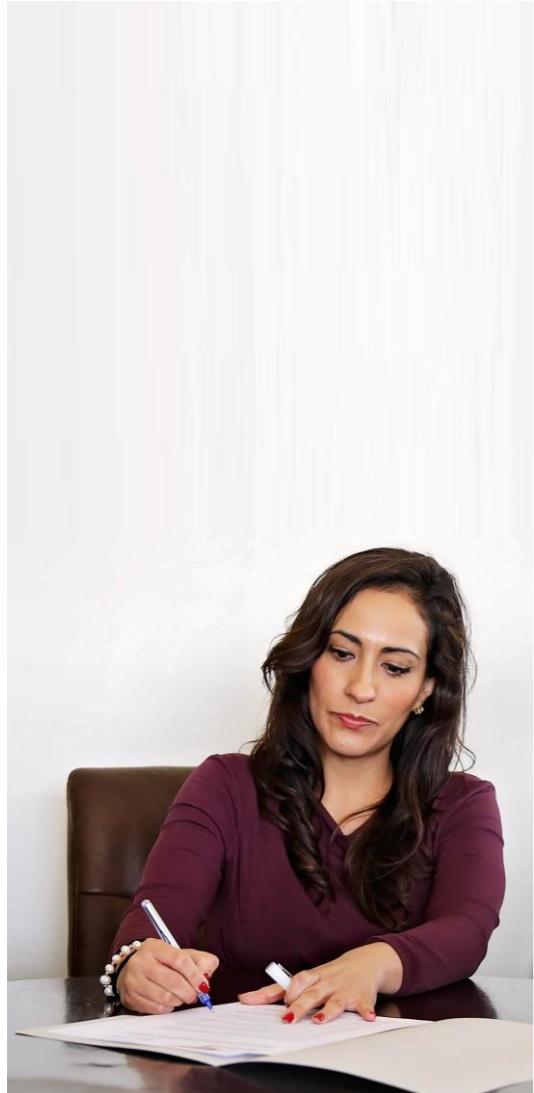
Nachhaltigkeitsrisiken sind bereits jetzt im Rahmen der klassischen Risikokategorien zu berücksichtigen, nationale und europäische Legislativinitiativen verdichten das anwendbare Recht fortlaufend.

■ Nachhaltigkeitsrisikomanagement in Strategie & Governance

Die Verantwortung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken liegt bei der Geschäftsleitung (effektive Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Geschäfts- und Risikostrategie sowie im operativen Risikomanagement).

Die überwachenden internen Organe (bspw. Aufsichtsrat und Risikoausschuss) wirken auf eine adäquate Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Strategie und Governance im Unternehmen hin.





■ Regulatory Compliance Check

Die Überprüfung der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben und daraus ableitbaren anzuwendenden Mindeststandards ist wesentlicher Teil der Führungs- und Aufsichtsverantwortung.

Führungs- und Aufsichtsorgane stellen eine dem Risikoprofil des Unternehmens adäquate Ressourcenausstattung der betroffenen Organisationseinheiten sicher.

■ FMA: Nachhaltigkeit als Aufsichts- und Prüfschwerpunkt ab 2021

Seit 2021 wird das Thema Nachhaltigkeit seitens der FMA als Aufsichts- und Prüfungsschwerpunkt geführt.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken ist auch hinsichtlich jener Finanzprodukten sicherzustellen, welche nicht als nachhaltig vermarktet werden.

Sauberer Finanzplatz Österreich

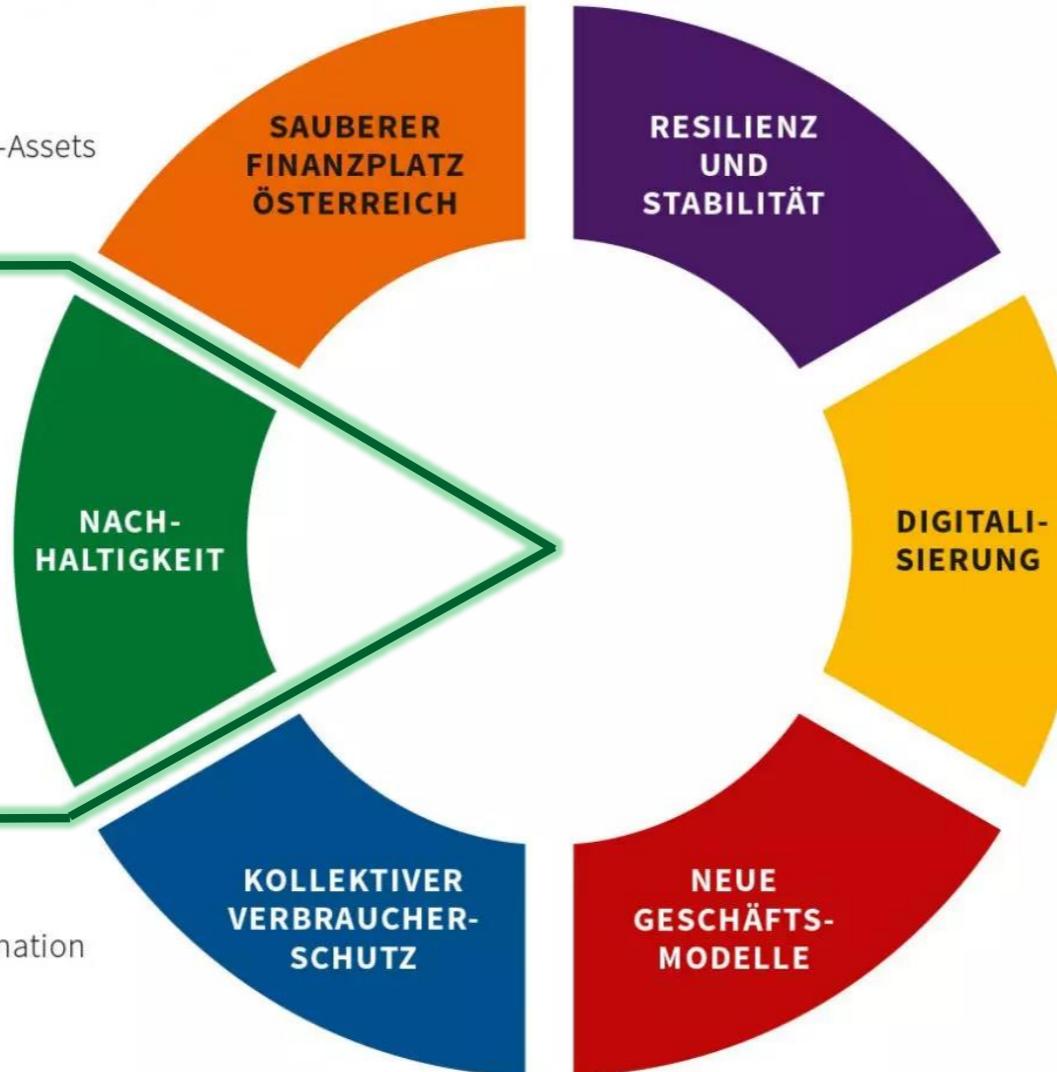
- Stärkung der Marktintegrität
- Unerlaubter Geschäftsbetrieb Krypto-Assets
- Prävention Geldwäsche VASPs

Nachhaltigkeit

- Nachhaltige Investitionen
- Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement
- Strukturierter Dialog zu Nachhaltigkeitsfragen

Kollektiver Verbraucherschutz

- Weiterentwicklung Verbraucherinformation
- Kampf gegen Anlagebetrug
- Markt- und Kostentransparenz



Resilienz und Stabilität

- Lehren aus COVID-19-Krise
- „Crisis-Governance“ der Beaufsichtigten
- Krisenmanagement der FMA

Digitalisierung

- Beseitigung regulatorischer Hindernisse
- Digitale Vernetzung am Finanzmarkt
- Cyberrisiken und IT-Sicherheit

Neue Geschäftsmodelle

- FinTechs und Regulatory Sandbox
- Regulatorischer Rahmen für virtuelle Assets
- Digitale Geschäftsmodelle etablierter Anbieter

FMA VERÖFFENTLICHTE EINEN LEITFÄDEN ZUM UMGANG MIT NACHHALTIGKEITSRISIKEN



Dokumentennummer: 01 / 2020
Veröffentlichungsdatum: 02.07.2020

FMA-LEITFÄDEN ZUM UMGANG MIT NACHHALTIGKEITS- RISIKEN

- **FMA Guidance-Instrument** (vgl. § 22 Abs. 3a FMABG)
- **Know-how** wird für **Beaufsichtigte** zur Förderung der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses aufbereitet
- FMA-Leitfäden haben rein deskriptiven und nicht normativen Charakter (**keine FMA-Verordnung**)
- **Zielsetzung**
 - **Aufsichtliche Guidance** zum Umgang mit Nachhaltigkeits- und im Speziellen Klimarisiken;
 - **Sektorübergreifender Leitfaden** unter Berücksichtigung von Proportionalitätsgesichtspunkten;
 - Vorbereitung auf die Anwendbarkeit insb. der **DisclosureVO**
- In der öffentlichen Konsultation wurden 18 Stellungnahmen von Unternehmen, Interessensvertretungen und NGOs abgegeben
- Der finale Leitfaden wurde am 2. Juli 2020 auf der Website der FMA veröffentlicht, auch eine englische Fassung ist verfügbar:
<https://www.fma.gv.at/download.php?d=4720>

FINANZMARKTAUFSICHT ÖSTERREICH

■ Kompetenz

■ Kontrolle

■ Konsequenz

Bilderquellen:

Pexels GmbH, <https://www.pexels.com/de-de/lizenz/>

Pixabay GmbH, <https://pixabay.com/de/service/license/>